Das sieht man auch schon aus den Programmen und Wahlaufrufen. Die Zahl der Interessengruppen, welche mit Sonderwünschen hervortreten, ist Legion. Eine große Zahl von Programmforderungen betrifft Umgestaltungen des Küchenzettels, Vergrößerung der Fleischration, besseres Bier, stärkeren Kaffee (infolge der auswärtigen Verwickelungen soll jetzt fast nur Cichorienkaffee verabfolgt werden), größere Wohnungen, stärkere Heizung, reichlichere Beleuchtung, billigere Kleider, reinlichere Wäsche u. s. w. u. s. w.

Viele Frauen sind sehr ungehalten, daß ihre Forderung, in besonderen Wahlkreisen die Hälfte der Abgeordneten zu wählen, als ständisches reactionäres Absonderungsgelüste zurückgewiesen worden ist. Bei der Verbindung mit den Männern zu gemeinschaftlichen Wahlkreisen fürchten die Frauen, daß viele ihrer Genossinnen den Männercandidaten zufallen und sie in Folge dessen bei der Unzuverlässigkeit der Unterstützung ihrer Candidatinnen von Seiten der Männer nicht viele weibliche Abgeordnete durchbringen werden.

Ein großer Theil der Frauen macht ohne Rücksicht auf Lebensalter gemeinsame Sache mit der Partei der „Jungen", welche thatsächlich nunmehr zur Sicherung dieser Bundesgenossenschaft das Recht auf Verehelichung auf ihre Fahne geschrieben hat. Außerdem verlangen die „Jungen", welche sich unter Berufung auf die Schrift Bebel's über die Frau als die eigentlichen Bebelianer ausgeben, einen vierstündigen Maximalarbeitstag, wöchentliche Abwechselung in der Berufsarbeit, allmonatliche neue und zwar alternirende Besetzung aller höheren Beamtenstellen bis einschließlich der Reichskanzlerwürde, außerdem vierwöchentliche Sommerferien mit Badereisen und Wiedereinführung unentgeltlicher Volksbelustigungen. Die eigentliche Regierungspartei tritt sehr zuversichtlich auf, obwohl ihr Programm nicht über allgemeine Redewendungen hinauskommt. Sie fordert alle vorgenannten Parteien auf, als gute Patrioten sich nöthigenfalls als große Ordnungspartei zusammenzuschließen gegen eine Partei der Negation und des Umsturzes, welche im Dunkeln schleiche und sich unter dem verlockenden Namen einer Freiheitspartei einzuschmeicheln suche. Diese Freiheitspartei verlangt nämlich die Wiederherstellung des Rechts der Eltern zur Erziehung ihrer Kinder, Aufhebung der Staatsküchen, freie Berufswahl und Freizügigkeit, sowie höhere Belohnung für schwierigere Arbeit. Jedermann müsse einsehen, daß solche Forderungen die sociale Gleichheit zerstören und deshalb die Grundlage der socialisirten Gesellschaft zu untergraben geeignet seien. Die Erfüllung jener Forderungen — so heißt es in dem Aufruf der Regierungspartei — würde zur Wiederherstellung des Privateigenthums und des Erbrechts, zur Capitalherrschaft und zum Ausbeutesystem der früheren Gesellschaft unbedingt zurückführen.

Der Vielheit der Programme und Wahlaufrufe entspricht durchaus nicht die geringe Lebhaftigkeit der Wahlbewegung. Letztere war in früherer Zeit viel stärker. Allerdings sind entsprechend den Beschlüssen des Erfurter Parteitages vom October 1891 alle Gesetze, welche das Recht der freien Meinungsäußerung und die Vereinsthätigkeit beschränken, abgeschafft. Aber was nützt die Preßfreiheit, wenn die Regierung im Besitze aller Druckereien ist, was hilft die Versammlungsfreiheit, wenn alle Versammlungslokale der Regierung gehören? Freilich dürfen die öffentlichen Versammlungslokale, im Falle sie nicht anderweitig vergeben sind, von allen Parteien zu Wahlversammlungen benutzt werden. Aber es fügt sich merkwürdigerweise sehr oft, daß gerade für die Oppositionsparteien keine Räumlichkeiten frei sind. Allerdings sind die Regierungsblätter zur Aufnahme von Wahlinseraten jeder Art verpflichtet, aber da bei der Einrichtung unserer Geldcertificate überhaupt keine Geldmittel von den Wahlcomitees gesammelt werden können, so bestehen auch keinerlei Wahlfonds zur Bezahlung solcher Inserate und zur Bestreitung sonstiger Wahlkosten. Darin war die socialdemokratische Partei in der früheren Gesellschaft unzweifelhaft viel besser bestellt. Sie verfügte über große Wahlfonds und verstand es, dieselben geschickt zu benutzen.

Die Oppositionsparteien klagen jetzt besonders darüber, daß sich nur sehr wenige Personen finden, welche es wagen, sich der Regierung gegenüber in der Opposition öffentlich herauszustellen, sei es als Reichstagscandidaten oder auch nur als Redner in Wählerversammlungen. Es ist ja richtig, daß Jedermann ohne Weiteres seitens der Regierung zu einem anderen Beruf oder an einen anderen Ort versetzt werden kann. Damit sind allerdings gerade für die älteren und reiferen Leute viele, unter Umständen recht empfindliche Veränderungen in den Lebensverhältnissen verbunden. Freilich ist eine Beschwerde gegen eine willkürliche Versetzung statthaft. Aber wer vermag den Beweis zu führen, daß die Versetzung nicht erforderlich und gerechtfertigt war wegen Veränderungen in den Arbeitsverhältnissen, durch welche eine andere Vertheilung der Arbeitskräfte bedingt wird?!

Eine böse Gährung ergreift, wie wir in unseren Controleurconferenzen Tag für Tag erfahren, immer tiefer die Gemüther des Volkes in Stadt und Land. Man hat den Eindruck, als ob es nur eines leichten äußeren Anstoßes bedarf, um die Flamme einer gewaltsamen Erhebung im Sinne der Wiederherstellung der früheren Zustände hoch emporlodern zu lassen. Vom Lande her hört man bald hier, bald dort von gewaltsamen Zusammenstößen der zur Durchführung der socialdemokratischen Ordnung aufgebotenen Truppen mit der Landbevölkerung. Selbst der Truppen ist die Regierung nicht überall sicher. Berlin hat deshalb trotz der großen Heeresverstärkungen noch keine Garnison wieder erhalten. Dagegen ist die Schutzmannschaft, welche nach Möglichkeit durch zuverlässige Socialdemokraten aus dem ganzen Lande ergänzt wird, jetzt auf 30,000 Mann gebracht worden. Abgesehen von den berittenen Mannschaften sind der Schutzmannschaft jetzt auch Artillerie und Pioniere zugetheilt worden.

Die Reichstagswahl findet allerdings durch Stimmzettel statt, welche obrigkeitlich abgestempelt sind und in geschlossenem Couvert überreicht werden. Aber bei der alle Lebensverhältnisse durchdringenden Organisation der Regierung, der Oeffentlichkeit des ganzen Lebens, dem Controlsystem, welchem jeder Einzelne untersteht, scheinen sich Viele trotz der Undurchsichtigkeit der Zettel nicht zu trauen, nach eigener Ueberzeugung abzustimmen. Früher war dies ja mit der Beamtenschaft in manchen Orten ähnlich. Jetzt aber ist Jedermann Angestellter des Gemeinwesens.

Das Wahlergebniß ist deshalb durchaus ungewiß. Kommt wirklich der Volkswille zum Ausdruck, so erhalten wir einen Reichstag im Sinne der Wiederherstellung der früheren Ordnung. Ueberwiegt dagegen die Furcht, so wird der Reichstag ein blindes Werkzeug in den Händen der Regierung sein.

Ich selbst weiß noch nicht, wie ich stimmen werde. Ich fürchte, daß man wegen der Flucht meines Sohnes mir ohnehin schärfer aufpaßt. Vielleicht gebe ich einen weißen Zettel ab.

(Fortsetzung folgt.)

Standesamts-Nachrichten

auf die Woche vom 5. bis mit 11. Juni 1892.

K. Standesamt Chemnitz I.

A. Angemeldete Geburtsfälle 76, als: 40 Knaben und 36 Mädchen.
B. Angemeldete Sterbefälle 34, als: 20 männliche und 14 weibliche Personen.

C. Eheschließungen 18, als: Horizontalbohrer Carl Julius Schulze zu Furth, evang., mit Ida Minna Scheithauer, Mühlenstr. 98, evang. — Stellmacher Friedrich Wilhelm Hermann Edwin Wollenhaupt, Bismarckstr. 18, evang., mit Anna Marie Winkos, Linienstr. 9, evang. — Expedient Carl Emil Schubert, Amalienstr. 14, evang., mit Anna Maria Höppner, innere Klosterstr. 12, evang. — Lithograph Gustav Max Schönherr, Elisenstr. 18, evang., mit Martha Helene Irmscher, Mathildenstr. 11, evang. — Städtische Straßenwärter Carl Friedrich Uhlig, Blankenauerstr. 22, evang., mit Amalia Franziska verw. Görner geb. Mord, Blankenauerstr. 18, evang. — Expedient Hermann Friedrich Christoph Knoll, Elisenstr. 12, evang., mit Maria Jacobine verw. Kuhn geb. Hobberger das., evang. — Eisendreher Franz Erdmann Sack, Elisenstr. 19, evang., mit Ida Marie Hahn das., evang. — Eisenhobler Carl Ernst Auke, Rießnerstr. 3, evang., mit Marie Sophie verw. Markus geb. Reichel, Rießnerstr. 11, evang. — Kaufmann Ernst Albin Keller, Limbacherstr. 35, evang., mit Johanne Marie Wolf, Lohgasse 16, evang. — Schuhmacher August Friedrich Hermann Reh, Rochlitzerstr. 8, evang., mit Minna Caroline gesch. Kunkel geb. Schulze das., evang. — Schlosser Carl Emil Barth, Brühl 55, evang., mit Anna Marie Herrmann das., evang. — Zeichner Richard Luderer, Mühlenstr. 35, evang., mit Auguste Hedwig Spornberger, Mühlenstr. 98, evang. — Bureau-Assistent bei der Staatsbahn Carl Arthur Lorenz, Zöllnerstr. 30, evang., mit Clara Hedwig Pötzschmann, Ferdinandstr. 10, evang. — Schlosser Otto Fischer, alte Dresdnerstr. 2, evang., mit Minna Pauline Wendler, Bismarckstr. 12, evang. — Schlosser Ferdinand Paul Koch, Ludwigstr. 16, evang., mit Ida Lina Kirsch, Leipzigerstr. 62, evang. — Weber Franz Julius Richter, Moltkestr. 11, evang., mit Johanna Minna Schreiter das., evang. — Eisengießer Carl Hermann Martin, Uhlichstraße 4, evang., mit Anna Bertha Seidel, Bergstr. 62, evang. — Fabrikarbeiter Carl Emil Ficker, Mühlenstr. 53, evang., mit Ida Auguste gesch. Raust geb. Hums, Hermannstr. 1, evang.

D. Eheaufgebote 18, als: Modelltischler Gustav Friedrich Lichtenecker zu Furth, mit Marie Elisabeth Lange, Zimmerstr. 6. — Former Carl Arno Krauß, Schloßberg 8, mit Minna Hedwig Seifert das. — Architekt Georg Alfred Klepich zu Lübbenau, Provinz Brandenburg, mit Anna Marie Glöckner, Bismarckstr. 17. — Maschinenbauer Karl Rudolf Heinkes, Brauhausstr. 13, mit Anna Louise Richter, Friedrichplatz 3. — Schirmmacher Carl Julius Emil Schmidt, Brühl 15, mit Bertha Marie Heubner, untere Georgstr. 11. — Schlosser Carl Heinrich Becker, Leipzigerstr. 10, mit Amalie Ernestine verw. Brockhaus geb. Oertel das. — Kaufmann Heinrich Carl Eduard Dehne zu Wineberg in der Provinz Sachsen, mit Melitta Valeska Ortner, Brückenstraße 2. — Schuhmacher Josef Schreiber, Martinstr. 30, mit Auguste Elise Bock, Ziegelstr. 6. — Fabrikarbeiter Ernst Paul Uhlig, Mathesstr. 14, mit Amalie Alma Albrecht, Eckstr. 10. — Bildhauer Friedrich Georg Richter zu Dresden, mit Anna Maria Sehm, Brühl 37. — Postassistent Emil Louis Leppner, Moltkestr. 1, mit Hulda Adele gesch. Hund geb. Dornbeck, Mathesstraße 25. — Fabrikarbeiter Carl Heinrich Winkler, Waisenstr. 1, mit Anna Bertha Göpner zu Gablenz. — Kaufmann Emil Oskar Schulze, Friedrichplatz 3, mit Bertha Anna Beyer, Linienstr. 5. — Privatmann Carl Friedrich Kerber, Zschopauerstr. 78, mit Henriette Wilhelmine verw. Zschache geb. Haie, Leipzigerstr. 3. — Handarbeiter Friedrich Emil Stölzel, Bismarckstr. 10, mit Eugenie Fanny Hofmann zu Euba. — Musiker Carl Albert August Lindle, Promenadenstr. 24, mit Mathilde Anna Waise, Promenadenstr. 20. — Schiffswerftarbeiter Emil Otto Röbel zu Dresden, mit Marie Hedwig Friedemann, Limbacherstr. 14. — Maurer Wenzl Johann Neuerer, Leipzigerstr. 66, mit Anna Teml das.

K. Standesamt Chemnitz II.

A. Angemeldete Geburtsfälle 50, als: 30 Knaben und 20 Mädchen.
B. Angemeldete Sterbefälle 35, als: 18 männliche und 17 weibliche Personen.

C. Eheschließungen 21, als: Amtsgerichts-Expedient Otto Arthur Naumann zu Stadt Borna, evang., mit Alma Hedwig Lein, Bernsbachstraße 34, evang. — Eisendreher Friedrich Max Ploß, Hauboldstraße 31, evang., mit Martha Elise Haußmann, Rudolfstraße 49, evang. — Marmorschleifer Clemens Hermann Georgi, Moritzstraße 25, evang., mit Hulda Franziska Schubert, Annenstraße 15, evang. — Kaufmann Carl Gustav Adolph Fleischer, Apollostraße 18, evang., mit Lina Franziska Kätzel, Stiftsstraße 14, evang. — Klempner Hermann Bernhard Schwarze, Annabergerstraße 32, evang., mit Agnes Bertha Lina Seidel, Turnstraße 21, evang. — Kaufmann August Gotthold Hermann Butscher zu Siegmar, evang., mit Adele Olga Schädlich, Logenstraße 9, evang. — Fleischer Otto Hermann Krüger, Peterstraße 9, evang., mit Amalie Lina Göper das., evang. — Fleischer Josef Carl Steppan, Wettinerplatz 2, röm.-kath., mit Rosalie Ottilie Greim, Stollbergerstraße 3, evang. — Techniker Hermann Dörfel, Rudolfstraße 25, röm.-kath., mit Alma Anna Knorr das., evang. — Maschinenbauer Albin Max Seyffarth, Göthestraße 1, evang., mit Bertha Schwipp, Sonnenstraße 52, römisch-kath. — Herrschaftlicher Kutscher Julius Hermann Leonhardt, Wiesenstraße 36, evang., mit Eugenie Hückel, Sonnenstraße 47, evang. — Kaufmann Max Heinrich Carl Schenk zu Lanta, Provinz Brandenburg, evang., mit Jenny Doris Rosa Range, alte Dresdnerstr. 22, evang. — Postschaffner Gustav Adolph Vogel, Feldstraße 31, evang., mit Anna Martha Alius daselbst, evang. — Schlosser Paul Curt Schulze, Stiftsstraße 16, evang., mit Elisabeth Bertha Scheibe daselbst, evang. — Fabrikarbeiter Georg Robert Max Willich, Uferstraße 17, evang., mit Auguste Selma Becker daselbst, evang. — Kaufmann August Hermann Treu, Hedwigstr. 2, evang., mit Marie Alice Müller, Aue 13, evang. — Kaufmann Gustav Adolf Förster zu Neuoppach bei Neusalza, evang., mit Marie Frieda Schulz, Poststraße 18, evang. — Schlosser Max Eduard Roscher, Grenzstraße 15, evang., mit Auguste Rosa Mierel daselbst, evang. — Maler Emil Reinhard Bahner, Martinstraße 16, evang., mit Auguste Lina Schmidt daselbst, evang. — Maschinenbauer Carl Wilhelm Wildner zu Löbtau bei Dresden, evang., mit Marie Ernestine Funke, Zschopauerstraße 102, evang. — Fabrikarbeiter Max Ehregott Ebert, Augustusburgerstraße 46, evang., mit Anna Marie Pomper daselbst, evang.

D. Eheaufgebote 18, als: Schlosser Ludwig Robert Buchhold, Brühl 16 mit Anna Emilie Buschbeck, Lutherstr. 19. — Kutscher Carl Friedrich Wilhelm Schlutte, Annenstr. 6, mit Hulda Milda Kästner das. — Eisenhobler Emil Bernhard Graupner, untere Aktienstr. 4, mit Lina Franziska Lindner, Reitbahnstr. 13. — Färber Christoph Gotthelf Kuhn, Theaterstr. 116, mit Anna Magdalene Müller, Göthestr. 18. — Schlosser Ladislaus Franz Leber, Jacobstr. 22, mit Anna Ackermann das. — Bergingenieur und verpflichteter Markscheider Friedrich Schulze zu Neustädtel bei Schneeberg, mit Lina Franziska Flora Knorr, Turnstr. 32. — Eisendreher Friedrich Carl Max Hendel, Brühl 11, mit Clara Louise Altwein, äußere Dresdnerstr. 62. — Strumpfwirker Friedrich Hermann Illig, Reitbahnstr. 39, mit Anna Marie gesch. Mucke geb. Frenzel das. — Zeugschmied Arno Emil Irmscher, Paul Arnoldstr. 14, mit Auguste Anna Becker das. — Schneider Oswald Bernhard Rostenbeck, Martinstraße 6, mit Hedwig Milda Conradi das. — Architekt Franz Bruno Rößner zu Annaberg, mit Anna Ida Thiele, Glockenstr. 27. — Weber Johannes Höhn, Göthestr. 8, mit Anna Marie Barthel, Lessingstr. 7. — Färber Friedrich Karl Abel, Treffurthstr. 10, mit Emilie Anna Falke das. — Schuldirector Robert Otto Uhlig zu Einsiedel, mit Emilie Margarethe Kramer, Reiestr. 7. — Geschirrführer Oscar Emil Schubert, äußere Dresdnerstr. 48, mit Therese Alwine Wagner, Peterstr. 31. — Kaufmann Robert Oscar Knoth, Lutherstr. 37, mit Lina Oswald das. — Kaufmann Clemens Oscar Schmidt, Martinstr. 7, mit Martha Auguste Wenzel zu Zschochau bei Ostrau. — Bureau-Assistent bei der Staatsbahn Friedrich August Möbius zu Hilbersdorf, mit Anna Margarethe Wunderlich, äuß. Dresdnerstr. 80.

Kirchen-Nachrichten.

St. Jacobi.

Getauft: Ein Sohn: F. H. Gerstenberger, Materialist. H. H. Klötzer, Tischler. A. F. Köcher, Telegraphenarbeiter. C. E. Berthold, Färber. J. Bihon, Schneider. J. H. Kempe, Schneidermeister. A. L. Hoyer, Schutzmann. H. M. H. Tetznick, Kaufmann. — Eine Tochter: F. G. Görner, Schneider. C. R. Stöhr, Kutscher. F. H. Klemm, Maurer. E. A. Merbeth, Hausmann. F. H. Matthias, Tischler. R. R. Herg, Fleischermeister. H. L. Reiße, Fleischermeister. J. F. Günther, Steindruckereibesitzer. F. H. Krell, Spediteur. (17.)

Getraut: C. O. Schäler, Schlosser, mit A. J. Kretzschmar. P. C. Geßner, Contorist, mit A. L. Hänel. T. W. Thierfelder, Lackirer, mit A. L. Thierfelder geb. Uhlig. C. W. Sack, Werkführer, mit S. H. verw. Wagner geb. Wolf. H. R. Biertel, Bautechniker, mit A. L. Gräbner. C. H. Georgi, Marmorschleifer, mit H. F. Schubert. A. G. H. Butscher, Kaufmann in Siegmar, mit A. O. Schädlich hier. J. H. Leonhardt, herrschaftlicher Kutscher, mit E. Hückel. C. A. Keller, Kaufmann, mit J. M. Wolf. G. A. Förster, Kaufmann in Neuoppach, mit M. F. Schulz hier. (10.)

Begraben: C. J. A. Haubold, Handarbeiter, T., 14 T. M. A. Meinert, Kaufmanns, Ehefrau geb. Rechenberger, 41 J. 2 M. 8 T. G. O. Stoll, Kaufmanns, Ehefrau geb. Bauer, 58 J. 8 M. 11 T. C. E. Roscher, Schankwirth, 56 J. 10 M. 26 T. H. S. verw. Schönfelder geb. Mittländer, 75 J. 10 M. 26 T. E. L. verw. Krumbholz geb. Müller, 81 J. 5 M. 24 T. C. F. Seyfert, pens. Postschaffner, 69 J. 5 M. 4 T. C. E. verw. Birkner geb. Kupfer, 72 J. 2 M. 17 T. J. J. Vaterlein, Maurers, Ehefrau, verw. gew. Wächter geb. Irmscher, 58 J. 2 M. 9 T. F. M. Göbel, Gerichtsamtsactuars, Ehefrau geb. Mutze, 51 J. 11 M. 15 T. R. B. Hähnel, Anstreicher, S., 1 M. 10 T. (11.)

St. Johannis.

Getauft: Ein Sohn: A. F. Oertel, Privatmann. F. G. Bergmann, Restaurateur. L. H. Teucher, Maurer. L. Matthäß, Feuerwehrmann. H. R. Hähnel, Kaufmann. O. R. Fritzsch, Eisenhobler. C. M. Eichhorn, Webermeister. — Eine Tochter: K. E. Mack, Restaurateur. E. A. Schubert, Klempnermeister. L. E. Heydel, Schneider. (10.) — **Bernsdorf:** Eine Tochter: C. E. Hähle, Kernmacher.

Getraut: R. B. List, Schlosser, mit M. Th. Eichhorn. B. P. Abmus, Schlosser, mit A. S. Härtwig. C. Th. Simon, Bahnarbeiter, mit C. F. Junghans. J. O. Forberig, Maschinenschlosser, mit A. M. Kosler. F. Klaus, Maurer, mit E. A. Rockstroh. M. W. E. Klinke, Klempner, mit J. M. Wolf. C. O. Burkhardt, Schuhmacher, mit M. M. Seidendörfer. G. W. Köhler, Seiler, mit H. E. Thiem. C. E. Schubert, Expedient, mit A. M. Höppner. H. B. Schwarze, Klempner, mit A. B. L. Seidel. H. Dörfel, Techniker, mit A. A. Knorr. M. H. C. Schenk, Kaufmann, mit J. D. R. Range. O. Fischer, Schlosser, mit M. P. Wendler. G. A. Vogel, Postschaffner, mit A. M. Alius. G. R. M. Willich, Fabrikant, mit A. S. Becker. C. W. Wildner, Maschinenbauer, mit M. E. Funke. (16.) — **Bernsdorf:** E. R. Böhme, Schuhmacher, mit J. K. Bergert.

Begraben: K. G. Bahig, Handarbeiter, 45 J. 5 M. 27 T., Jacobstraße 36. G. Chr. L. Kemmler, pens. Maschinenverwalter a. d. Staatsbahn, Ritter, 72 J. 5 M. 15 T., Zwickauerstraße 70. — Ein Sohn: H. A. Wetzel, Strumpfwirker, 14 T., Uferstraße 10. P. Schäfer, Kellner, 1 J. 11 M. 12 T., Jacobstraße 10. F. P. Seidel, Schriftsetzer, 5 J. 6 M. 22 T., Lutherstraße 36. H. A. Bennewitz, Steinsetzer, 6 M. 15 T., Rudolfstr. 30. — Eine Tochter: F. E. Geißler, Bäckermeister, unget., 13 T., Gutenbergstraße 15. E. Küchler, Handarbeiter, 7 J. 9 M. 28 T., Dammstraße 11. K. J. Bähler, Schneider, 3 M. 15 T., Grenzstraße 14. — **Bernsdorf:** E. R. Zwintscher, led. Telegr.-Arb., 22 J. 1 M. 28 T. — Ein Sohn: H. M. Irmscher, Fabrikarbeiter, 4 M. 23 T. H. O. Mann, Fabrikspinner, 8 T. (12.)

St. Nicolai.

Getauft: Ein Sohn: F. L. Händel, Tischler in Kappel. F. L. Martin, Klempnermeister in Kappel. H. B. Mai, Lohnkellner in Kappel. J. Ch. A. Dittmar, Kettenarbeiter in Kappel. — Eine Tochter: P. G. Seltmann, Heizer in Kappel. K. E. Büchner, Kaufmann in Kappel. J. G. E. Wendel, Handarbeiter in Kappel. (7.)

Getraut: J. F. Groll, Fabrikarbeiter in Kappel, mit A. M. Meinhold, das. T. E. Gottschalk, Tischler in Altendorf, mit A. H. Lecht in Kappel. E. E. Hempel, Schmiedereiinhaber in Kappel, mit L. J. Eichhorn in Chemnitz. (3.)

Begraben: G. Ch. L. Kemmler, pens. Maschinenverw. a. d. Staatsbahn in Nicolai, 72 J. 5 M. 15 T. J. Ch. Friedemann, Feuermann in Chemnitz, 67 J. 4 M. 21 T. Fr. E. S. Wendel in Kappel, 26 J. 24 T. Der C. L. Bärisch in Kappel, Zw.-T., 2 M. 17 T. E. J. Kunhardt, Contorbote in Kappel, S., 7 J. 7 M. 17 T. F. E. Leibhold, Schlosser in Kappel, 49 J. 4 M. 25 T. A. Schuster, Strumpfwirker in Kappel, S., 19 T. A. Bauer, Schuhmacher in Kappel, todtgeb. T. H. A. Wunderlich, Bäckermeister in Kappel, S., 1 M. 12 T. J. Ch. A. Dittmar, Kettenarbeiter in Kappel, S., 3 M. 6 T. Fr. Ch. C. verw. Fritzsch in Kappel, 75 J. 27 T. M. A. Träger, Kaufmann in Chemnitz, 87 J. 1 M. 4 T. (10.)

St. Pauli.

Getauft: Ein Sohn: O. F. Grunewald, Tischler. F. M. Kunze, Contorist. H. O. Weißer, Kaufmann. E. E. Letzig, Schlosser. A. B. Pinder, Feuermann. — Eine Tochter: E. M. Schumann, Kaufmann. Dr. ph. J. Kußner, Lehrer an den techn. Staatslehranstalten. K. G. Wagner, Werkführer. F. E. Kränkel, Kaufmann. G. A. R. W. Müller, Werkführer. A. R. Börner, Maschinenfabrikant. J. R. Fiedler, Kaufmann. J. E. H. Raben, Bäckermeister. F. H. Sonntag, Geschirrführer. F. W. Tauerbach, Expedient. E. R. Heinicke, Kaufmann. (16.)

Getraut: E. W. Leichsenring, Rathsdiener, mit E. W. Ernst. O. A. Naumann, Amtsgerichts-Expedient in Borna, mit A. H. Lein. C. G. A. Fleischer, Kaufmann, mit L. F. Kätzel. J. C. Steppan, Fleischer, mit R. O. Greim. A. M. Seyffarth, Maschinenbauer, mit B. Schwipp. A. H. Treu, Kaufmann, mit M. A. Müller. (6.)

Begraben: F. O. Eug, Techniker, 23 J. 3 M. 3 T., Hedwigstr. C. E. Thiele, Tischler, S., 2 M. 6 T., Reichsstr. W. R. Bauer, Buchhalter, S., 3 M. 18 T., Reichsstr. G. A. R. W. Müller, Werkführer, T., 4 T., Helenenstr. C. B. Löser, Schlosser, S., 1 M. 2 T., Aue. F. M. Zapfel, Straßenwärter, S., 3 J. 4 M. 20 T., Limbacherstr. F. E. Weichsner, Handarbeiter, S., 8 M. 7 T., Limbacherstr. G. R. O. A. Wirwe, Töpfer, S., 1 J. 1 M. 23 T., Limbacherstr. C. F. Graubner, Schmied, T., 1 M. 2 T., Apollostr. O. O. Künzel, Kutscher, T., 2 J. 6 M. 5 T., Prinzenstr. (10.)

St. Petri.

Getauft: Ein Sohn: B. A. Rabig, Kaufmann. R. R. Richter, Schlosser. H. M. Homilius, Tischler. E. E. Neubert, Schlosser. H. M. Hebrich, Former. F. W. Bill, Nachtwächter. G. M. Schubert, Tischlermstr. F. R. Söll, Musterzeichner. D. R. Steinert, Sattler. O. H. Fischer, Sattler. F. O. Engelhardt, Schlosser. F. P. Kretzschmar, Kettenarbeiter. K. F. H. Rudolph, Stellmacher. O. M. Heuker, Schlosser. E. O. Ulbrich, Kutscher. R. E. Böringen, Bremser. A. H. Beyer, Eisendreher. E. O. Ihlorn, Tischler. H. P. Dittrich, Schmied. — Eine Tochter: E. E. Herold, Bäcker. F. B. Leonhard, Schlosser. F. W. Siegemund, Bahnarbeiter. O. E. Weiß, Schmied. E. F. A. Führing, Handarbeiter. P. B. Börner, Schuhmacher. E. P. Fritzsche, Schlosser. E. E. Schöne, Kaufmann. E. H. Hutschenreuter, Geschirrführer. C. J. Lißner, Eisenbohrer. H. J. Fischer, Handelsmann. F. J. Meltzner, Sattler. R. A. Schellenberg, Schlosser. E. B. Emmerich, Schlosser. J. P. Kirbach, Kaufmann. M. A. Huhn, Schlosser. R. G. Fickenwirth, Fabrikarbeiter. C. H. Otto, Fuhrwerksbesitzer. C. O. Henner, Schlosser. O. E. Leidinger, Glaser. C. R. Scheinpflug, Stubenmaler. 4 unehel. K. (44.)

Getraut: R. P. Müller, Bahnarbeiter, mit Th. L. Lindner. E. E. Neubert, Schlosser, mit E. Ch. Schubert. R. R. Stnabel, Schlosser, mit L. H. Schubert. W. H. Lang, Fabrikarbeiter, mit H. E. Röder. R. E. Eidam, Schlosser, mit E. A. Hetze. F. W. H. E. Wollenhaupt, Stellmacher, mit A. M. Winkos. C. H. Fischer, Eisenbohrer, mit A. C. verw. Walther. C. F. Uhlig, städt. Straßenwärter, mit A. F. verw. Görner. H. F. Ch. Knoll, Expedient, mit M. J. verw. Kuhn. C. H. Perth, Monteur, mit M. E. Thieme. G. M. Schönherr, Lithograph, mit M. H. Irmscher. C. J. Schulze, Horizontalbohrer, mit J. M. Scheithauer. R. G. A. Kropf, Buchdruckereibesitzer, mit E. S. Fischer. F. E. Sack, Eisendreher, mit J. M. Hahn. C. E. Barth, Schlosser, mit A. M. Herrmann. R. Luderer, Zeichner, mit A. H. Spornberger. C. A. Lorenz, Bureau-Assistent, mit C. H. Pötzschmann. (17.)

Begraben: A. F. Roscher, Wittwer, 42 J. 7 M. 16 T., Zöllnerstr. G. H. Brand, Schlosser, Wittwer, 54 J. 10 M. 15 T., Elisenstr. Frau F. L. Haase, Cantors-Wittwe, 75 J. 1 M. 27 T., Wilhelmplatz. P. Hüttenrauch, Dienstmann, 28 J. 10 M. 20 T., Brühl. A. M. Hiller, Strumpfwirkers Ehefrau, 26 J. 10 M. 16 T., Lerchenstr. E. A. Feller, Bürstenmacher, T., 20 J. 3 M. 27 T., ledig, Schillerplatz. — Ein Sohn: E. O. Tscheru, Tischler, 2 M. 9 T., Georgstr. C. L. Neubert, Handarbeiter, 2 J. 3 M. 7 T., Ferdinandstr. F. R. Gruhne, Schuhmacher, 3 T., Richardstr. H. B. Dittrich, Schmied, 2 M., Elisenstr. — Eine Tochter: R. P. Fügmann, Schlosser, 10 M. 19 T., Müllerstr. R. E. Runge, Gärtner, 3 M. 7 T., Müllerstr. E. B. Kretzschmar, Schankwirth, todtgeb., Mühlenstr. O. Hiller, Strumpfwirker, todtgeb., Lerchenstr. (14.)

Schloßparochie.

Getauft: Ein Sohn: A. M. Donner, Stellmacher. H. M. Beyer, Steindrucker. C. L. Baldauf, Bohrer. J. M. Becker, Buchhalter. C. H. Illgen, Anstaltsaufseher. F. O. Kunze, Bäcker. J. Stitz, Schlosser. H. A. Siegert, Kistenbauer. E. A. Fiedler, Eisendreher. E. F. Winig, Schlosser. F. W. Baldauf, Bäckermeister. F. A. Hildebrand, Bäckermeister. 4 unehel. — Eine Tochter: A. F. Bauer, Fabrikarbeiter. H. A. Bentmann, Sattler. F. F. Polster, Straßenwärter. C. F. L. Wiesecke, Feuermann. F. O. Günzel, Schlosser. C. F. E. Rüdiger, Eisendreher. O. E. Butter, Schlosser. R. O. Gräfe, Schlosser. F. A. Vogel, Strumpfwirker. 2 unehel. (27.)

Getraut: C. J. Rößger, Stubenmaler, mit A. A. Kirchhübel. J. F. A. Brinkmann, Handarbeiter, mit M. B. Schenberlein. H. M. Buschmann, Contorist, mit A. A. Felber. W. F. Baumgarten, Rangirer, mit S. Knietzsch. D. H. Hänig, Handarbeiter mit A. B. Pönig. F. M. Ploß, Eisendreher, mit M. E. Haußmann. C. E. Auke, Eisenhobler, mit M. S. verw. Markus geb. Reichel. C. H. Martin, Eisengießer, mit A. B. Seidel. F. P. Koch, Schlosser, mit J. L. Kirsch. (9.)

Begraben: Frau A. M. Fiedler geb. Rudolph, 46 J. 23 T. O. Stempfel, Weber, todtgeb. T. F. E. Tuchscherer, Klempnermeister, S., 8 J. 9 M. 25 T. C. H. Schubert, Maurer, S., 3 M. 25 T. E. E. A. Drechsel, Handarbeiter, T., 2 J. 3 M. 28 T. Ledige J. E. Schramm, beschäftigungslos, 79 J. 10 T. F. O. Schenkel, Geschirrführer, T., 2 M. 20 T. H. G. Siegert, Schlossermeister, S., 1 J. 1 M. 17 T. C. F. Börner, Geschirrführer, T., 8 M. 4 T. Der M. Th. Rößler, Dienstmädchen, unehel. S., 5 M. 2 T. M. L. Uhlig, Dienstmagd, 43 J. 14 T.

Jahnsdorf.

Getauft: Willy Walther, Robert Linus Hertel, Strumpfwirker, S. Hermann Curt, Hermann Julius Püschmann, Briefträger, S. Arthur Willy, Max Otto Hähnel, Strumpfwirker, S. Hermann Curt, Ferdinand Kilian Vogel, Strumpfwirker, S. Paul Max, Ernst Ferdinand Arnold, Strumpfwirker, S. 1 unehel. S. (6.)

Begraben: Gustav Adolph Mehnert, ans. Schuhmacher, todtgeb. S.

Verantwortlich: für Politisches, Oertliches und Feuilletonistisches Julius Ebert; für Sächsisches: Franz Götz; für den übrigen Theil der Verleger; sämmtlich in Chemnitz.
(Für Aufbewahrung und Rücksendung nicht eingesandter Manuscripte wird nicht gehaftet.)